

Ressort: Politik

Steinmeier sieht Griechenland am Zug

Berlin, 03.06.2015, 15:38 Uhr

GDN - Vor dem Treffen von EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker mit dem griechischen Ministerpräsidenten Alexis Tsipras am Mittwochabend in Brüssel hat Außenminister Frank-Walter Steinmeier den Willen betont, Griechenland in der Eurozone zu halten - am Zug sei aber Athen. "Wir wissen, dass die Folgen des Ausscheidens für Griechenland katastrophal wären", sagte der SPD-Politiker einem Interview mit der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Donnerstag).

Gleichzeitig könne dies den Anfang neuer wirtschaftlicher Instabilitäten in der Eurozone bedeuten. "Den Weg zu einer Lösung werden wir nicht ohne Griechenland finden können", fügte Steinmeier hinzu. Mit Blick auf die Reformvorschläge von EU, Internationalem Währungsfonds und Europäischer Zentralbank sagte er, "es ist jetzt an der Regierung in Athen zu entscheiden, ob sie diesen Weg mitgehen oder nicht".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-55576/steinmeier-sieht-griechenland-am-zug.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619